

## ÜBER DIE AUTORINNEN DIESER AUSGABE

**Giulia D'Allotta** studierte im 2-Fach Bachelor Kunstgeschichte und Italienische Philologie an der Ruhr-Universität Bochum und schloss im Wintersemester 2019/20 ihr Bachelorstudium mit einer Arbeit zur Kodifizierung der Gesten im 16. Jahrhundert anhand von Raffaello Sanzios *Borgobrand* ab. Fortan studiert sie im allgemeinen Kunstgeschichtsmaster und beschäftigt sich vor allem mit epochenübergreifenden Themen der Malerei. Als wissenschaftliche Hilfskraft und Kunstvermittlerin arbeitet sie im Museum Situation Kunst (für Max Imdahl) und im Atelier des Konzeptkünstlers Mischa Kuball. Besonders interessiert ist sie am Vermittlungsauftrag künstlerischer Positionen in Führungen und Publikationen.

**Frauke Drewer** studierte bis zum Wintersemester 2019/20 an der Ruhr-Universität Bochum Kunstgeschichte und Germanistik im Bachelor und schloss dies mit einer Arbeit zum Bildtitel der Moderne ab, in welcher dieser sowohl sprachwissenschaftlich als auch kunsthistorisch beleuchtet und hinterfragt wurde. Seit dem Sommersemester 2020 studiert sie weiterhin an der Ruhr-Universität und beschäftigt sich im 2-Fach-Master fortwährend gern mit fruchtbaren Überschneidungen der beiden Studienfächer. Als wissenschaftliche Hilfskraft ist sie seit April 2019 im Kunstarchiv der Stadt Dortmund tätig und sammelt hier wertvolle Erfahrungen im Umgang mit moderner und zeitgenössischer Kunst lokaler

Künstler\*innen, dessen Aufbewahrung und Verleih. Als Kunst- und Kulturvermittlerin im Museum Ostwall in Dortmund bringt sie Museumsbesuchenden künstlerische Positionen und kuratorische Entscheidungen näher.

**Aylin Gönül** studierte Kunstgeschichte und Komparatistik im Zwei-Fach Bachelor an der RUB und schloss ihren Abschluss mit einer Arbeit zu Giorgio Vasaris *Le Vite* ab. Zurzeit absolviert sie ihr Masterstudium mit derselben Studienkombination weiter an der RUB und legt ihren Schwerpunkt auf die Moderne. Ihr Interesse gilt vor allem gesellschaftspolitischen Themen, wie Antirassismus, Feminismus und Intersektionalität, die sie in Kunst und Literatur erarbeitet und miteinander verknüpft. Diesen Schwerpunkt vertieft sie ebenfalls mit begleitenden Veranstaltungen, wie zuletzt die in Düsseldorf und Köln durchgeführte forschungsbasierte Tagung *Equality, Diversity, and Solidarity in the Art world*.

**Tabea Rauth** studierte von 2015 bis 2020 im Zwei-Fach-Bachelor Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität. Das Bachelorstudium schloss sie mit einer Arbeit über Lucas Cranachs d. Ä. Druckgraphik *Venus und Amor*, in der sie insbesondere mediale Aspekte des Werks in ihrem Zusammenspiel mit der Ikonographie des Drucks analysierte, ab. Aktuell strebt sie ihren Masterabschluss in der Kunstgeschichte an, wobei sie den Epochen der Frühen Neuzeit und der

klassischen Moderne ihre größte Aufmerksamkeit widmet. Abseits des Studiums sammelt sie praktische Berufserfahrung in der universitätseigenen Kunstsammlung als *Art Speaker* und Kurationsassistentin.

**Leoni Bianka Reiber** studiert im Bachelor of Arts Kunstgeschichte und Geographie an der RUB. Studienbegleitend arbeitet sie in der Situation Kunst (für Max Imdahl), dem Kunstmuseum Gelsenkirchen und bei Videocity.bs, einem *public art* Projekt in Basel und tritt dort bereits in Kontakt mit vielfältigen Schnittpunkten der möglichen späteren Arbeitswelten.

**Silke Saul-Wichert** studiert seit Oktober 2018 Kunstgeschichte und Archäologische Wissenschaften im 2-Fach-Bachelor an der RUB. Ihr besonderes Interesse gilt der Kunst und der Architektur Italiens in der Frühen Neuzeit sowie der Entwicklung der europäischen Malerei von der Romantik bis zur Klassischen Moderne.

## IMPRESSUM

Herausgegeben von Giulia D’Allotta,  
Frauke Drewer, Tabea Rauth, Ulrich  
Rehm

Kontakt:  
[ga2-redaktion@rub.de](mailto:ga2-redaktion@rub.de)

Kunstgeschichtliches Institut der  
Ruhr-Universität Bochum  
Universitätsstraße 150  
44801 Bochum